

Feuer und Flamme für Kultur auf dem Land

REGION VOM 25. OKTOBER BIS ZUM 3. NOVEMBER FINDEN DIE 12. KANTONALEN TAGE DER KULTURLANDSCHAFT STATT

Die 12. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft laden zu Konzerten, Kabarets, Ausstellungen und Lesungen. An einem Strick ziehen 25 Veranstalter und Kulturhäuser in 18 Gemeinden – darunter sind zehn aus der Region.

Die Luzerner Landschaft ist reich – nicht an Geld, aber an Kulturveranstaltungen. «Diese engagieren sich mit Feuer und Flamme für Kultur vor der Haustür», sagt Marco Sieber, Präsident des Vereins Kulturlandschaft Luzern. Kulturorganisationen, Vereine, Kommissionen und Häuser der Kulturlandschaft bieten eine kulturelle Grundversorgung während des ganzen Jahres und tragen zu mehr Lebensqualität in den Dörfern bei. «Sie sorgen nicht für grosse Eventexplosionen, sondern stetig lodern kleine Feuer», hält Marco Sieber fest. «Ziel ist ein feinfackender kultureller Flächenbrand.»

25 Institutionen in 18 Gemeinden werben daher jüngst passend mit einer Streichhölzer- und Programm-Verteilung für die zwölften Kantonalen Tage der Kulturlandschaft. Diese finden vom kommenden Freitag, 25. Ok-

tober, bis und mit Sonntag, 3. November, statt.

Abwechslungsreiches Programm
Was schafft die Kulturlandschaft? Wer eine Antwort will, für den sind Besuche an den Kantonalen Tagen eine gute Gelegenheit – oder besser: ein Muss. Die Kulturorganisationen auf der Luzerner Landschaft geben Einblick in ihre vielfältigen Programme. Hier lädt eine SchauspielerIn zur Premiere ihrer neuen Theaterproduktion, dort präsentiert eine Band ihre neuesten Lieder, anderswo spaziert ein Künstler mit den Besuchern durch seine Ausstellung, oder es wird ein eindrücklicher Film gezeigt. Eingeladen wird zu wahren Entdeckungsreisen aufs und übers Land – kennenlernen lassen sich neue Köpfe der Kulturszene und/oder Veranstaltungsverstärker. Der Verbund der Kulturveranstalter will die Lust auf mehr wecken.

Starke regionale Beteiligung
Aus dem Erscheinungsgebiet der «Surseer Woche», «Trienger Woche» und «Sempacher Woche» machen gleich zehn Organisationen an den



Marco Sieber, Präsident der Kulturlandschaft Luzern, mit Streichholz: «Unser Ziel ist ein feinfackender kultureller Flächenbrand auf der Luzerner Landschaft.» FOTO ZVG

Kantonalen Tagen der Kulturlandschaft mit. Die Programme der Veranstaltungen in Kürze:
• Bunterbunt Kultur Neuenkirch: Vic Shelby, Konzert, Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr.

• Aktuelles Sempach: Musikalische Zugvögel, Veronika Stalder-Prince, Moussa Cissokho-Duo, Konzert, Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr, Besucherzentrum Vogelwarte Sempach.
• Somehuus Sursee: Nina Dimitri und

Silvana Garguilo, «Concerto Rumoristico», Theater, Samstag, 26. Oktober, 20.15 Uhr.

• Voda Neuenkirch (ex Luzerner Designgalerie): El Ritschi, Konzert, Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr.

• Sankturbanhof Sursee: «I wandered lonely as a cloud», Künstlerinnengespräch, Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr.

• Kulturprodukte Sursee: Tutti Paletti, «Around the World», Konzert, Mittwoch, 30. Oktober, 20.30 Uhr, Stadtcafé.

• Im Schtei: Steff la Cheffe, Trio Show, Konzert, Donnerstag, 31. Oktober, 20.30 Uhr, Zehntenscheune Sempach.

• Kinoclub Sursee: «Mr. Turner – Meister des Lichts», Samstag, 2. November, 17 Uhr, Stadtheater Sursee.

• Sempacher Tuchlaubenkonzerte: Ensemble Kalydon und Gäste, Konzert, Samstag, 2. November, 19.30 Uhr.

• KKL Beromünster: Heinrich Gartener, Öffentliche Führung, Sonntag, 3. November, 14 Uhr. **NORBERT BOSSART**

Weitere Infos zum Programm der 12. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft: www.kulturlandschaftluzern.ch



RETO HÖIN, AKTUELLES SEMPACH



LISA BIRRER, SOMEHUUS SURSEE



ROGER STALDER, SANKTURBANHOF SURSEE



MARLENE JOST, KKL BEROMÜNSTER



ROLF WINZ, KINOCUB SURSEE

«Einst aus einer Sektion der Volkshochschule entstanden, bieten wir Kultur und Erwachsenenbildung vor Ort. Einheimische Künstlerinnen und Künstler finden hier ebenso ihr Podium wie bekannte Namen und Nachwuchstalente. Neben wiederkehrenden Veranstaltungen wie beispielsweise dem Konzert am See, einem Abend zum Tag der Frau, dem Kunsthandwerker-Markt und Lesungen mit der Buchhandlung Untertor sind wir offen für alle kulturellen Anliegen.»

«Ich mache Kultur, weil sie so lebendig ist. Wenn ich als SchauspielerIn auf der Bühne stehe, ist das für mich die absolute Freiheit. Im Somehuus veranstalten wir Konzerte, Theater und Kindertheater. Alle zwei Jahre organisieren wir eine Theater-Eigenproduktion. Wir wollen einen schönen Abend bieten, aber auch mal zum Nachdenken anregen. Seit 40 Jahren machen wir Kultur im Somehuus – für alle.»

«Der Sankturbanhof ist seit nun bald zwölf Jahren ein fester Bestandteil der regionalen Kulturlandschaft. Mit vielseitigen Ausstellungen, einem breiten Rahmenprogramm und Führungen bietet das Haus eine grosse Auswahl an kulturellen Veranstaltungen. Seit zwölf Jahren bin ich im Sankturbanhof tätig und liebe die vielseitige Arbeit und den Kontakt zu interessanten Personen. Auch in der Freizeit engagiere ich mich für die Kultur.»

«Das Hauptinteresse des KKL Beromünster gilt der Vermittlung der künstlerischen Arbeiten, die hier ausgestellt sind. Sie entfalten im Zusammenwirken mit den tollen Räumlichkeiten ihre volle Wirkung. Seit der Eröffnung im Jahr 2011 hat sich das KKL zu einem Leuchtpunkt in der schweizerischen Kulturlandschaft entwickelt. Dass auch erneuerbare Energien im KKL eine zentrale Rolle spielen, gehört zur Einzigartigkeit dieses Multi-Museums.»

«Der Kinoclub Sursee zeigt monatlich im Stadtheater die besten und schönsten Streifen und organisiert weitere Anlässe rund um das Medium Film und das Kino. So gibt es Filmwöchentliche und ein Festival mit thematischen Schwerpunkten. Jede Vorführung wird zu einem Kinoanlass mit angeregtem Austausch unter Filmliebhabern in der Pause an der Bar. Das ist für mich Kino, das ich liebe, und darum engagiere ich mich im Kinoclub.»

«Tutti Paletti» und Sina sind zu Gast

SURSEE Vom italienischen Canzone zum griechischen Rembetiko, vom russischen Zigeunerlied zu Rhythm and Blues und vom Jazzstandard zum Karibiksong. Songs aus aller Welt! «Tutti Paletti» sind Roli Amstein, Rolf Christen, Reiner Pfänder, Beat Brechbühl und Pascal Lecardonel. Sie konzertieren im Rahmen der 12. Kantonalen Tage der Kulturlandschaft am Mittwoch, 30. Oktober, um 20.30 Uhr im Stadtcafé.

Powerfrau aus dem Wallis

Das Leben schreibt bekanntlich die schönsten Geschichten, und sie die Songs dazu: Sina alias Ursula Bellwald. Seit Jahrzehnten ist sie mit ihrer Musik unterwegs und hat dabei einiges auf den Kopf gestellt. Nicht nur musikalisch, als aktiver Teil der Musikszene Schweiz, sondern auch gesellschaftlich als emanzipierte Powerfrau aus dem Wallis. Sina wurde am Swiss Music Award 2019 als erste Frau mit dem Outstanding Achievement Award geehrt. Auf ihrer aktuellen Tournee «Emma» macht Sina nun am Dienstag, 5. November, um 20 Uhr, Halt für einen Talk mit der Moderatorin und Journalistin Mirjam Breu von Radio SRP im Stadtcafé. Ein persönliches Gespräch über ihren Werdegang, über Hexen, Pfarrersöhne und Emma. Näher kann man dem Star (fast) nicht kommen. **RED**

Die ungeheure Macht der Zeichen

SURSEE VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG VON OTTO HEIGOLD IM «ARTYOURSELF»

Der Luzerner Künstler und Kunstprofessor Otto Heigold stellt im Surseer Kunstforum Artyourself seinen Zeichenkosmos aus. Eine Vielzahl von Werken und Werkgruppen verlockt zur Erforschung des Universums in uns.

«Zeichen sind etwas Magisches», sagt er. «Sie helfen, etwas zu bannen. Sie verbinden auch über die Religionen hinweg, die Rassen, die Kulturen.» Otto Heigold weiss um die Bedeutung der Zeichen. Er setzt sie immer wieder neu. Er gibt ihnen Konturen, schneidet sie mit der Schere aus Blättern, stanzte sie in Linol, fräst sie in Sperrholzplatten, malt sie auf Jute und grobes Sackleinen. Davon berichtet der Überfluss an Bildformen, die er nun bei seiner «Zwischenlandung» im Artyourself an die Fronten und in den Raum stellte. Die zahlreichen Figuren und Zeichen fordern den Betrachter, stellen etwas vor und verlangen eine Antwort. Seine Zeichen gerinnen nicht zur Schrift, die eine wohlfeile Botschaft verkünden könnte. Sie fordern heraus und erwarten die Antwort des je einzelnen Betrachters. Es ist lauter Zwiesprache, nicht einseitige Antwort, was zwischen den beiden hin und her springt.

Die Gedanken tanzen lassen
Denn «ein Zeichen steht für etwas an-



Der Schriftsteller Christoph Schwyzer (links) hielt an der Vernissage von Otto Heigold eine subtile Einführung in das rudimentäre Werk des Künstlers. FOTO WILLI BÜRGI

deres», sagt Heigold, für etwas, das der Betrachter damit verbindet, aber auch etwas, das viele damit verbindet. «Das kollektive Zeichen geht weit über mich hinaus.» Es lässt meine Gedanken tanzen, meine Tiefe und das Universum durchforsten. Unversehens war das «Artyourself» am vergangenen Samstagabend voll. Die Leute bewegten sich zwischen den bildbehangenen Wänden und von Raum zu Raum hin und her. Sie schoben sich vor die Werke, und die Werke blitzten zwischen ihnen auf. Der

Schriftsteller Christoph Schwyzer hielt eine teils launige, teils äusserst sensible Einführung in das Volk der Männchen und die leuchtenden Farben der Globen und Planeten, in die Freiräume der Fantasie, in denen der menschliche Geist sich bewegen kann – im Spannungsfeld von Gesellschaft und Kosmos. **WILLI BÜRGI**

«Zwischenlandung». Bis 17. November, offen Fr/Sa 15–19 Uhr. So 11–16 Uhr. Druckdemonstrationen am 27. Oktober und 17. November, je um 14 Uhr.

Urchiges mit Jodel und Jutz

KNUTWIL Am Sonntag gibts in Knutwil einen volksmusikalischen Leckerbissen zu kessen: Das Vokalensemble «ChorTon» tritt mit Franziska Wigger und Nicolas Senn auf.

Das Vokalensemble «ChorTon» widmet sich in seinem Konzert «urchig-jodeljutz» das erste Mal ganz der Schweizer Volksmusik. So unkonventionell wie im Titel die Worte verbunden sind, so facettenreich und besonders gestaltet das Ensemble sein Programm: aus Tradition schöpfend, aber nicht in der Tradition verharrend. Zu hören ist unter anderem die Auftragskomposition «Goldgei Flügel» des aus Escholzmatt stammenden Komponisten Reto Stadelmann für Chor, Hackbrett und Jodel, die von der Liebe zur Heimat erzählt.

Farbenreiche Musikpalette
Garant für eine farbenreiche Palette sind nebst dem reinen Chorklang des Vokalensembles, das unter der Leitung von Gerhard Unterwiesinger steht, die bekannten Musiker Franziska Wigger (Jodel) und Nicolas Senn (Hackbrett). Sie werden sich sowohl solistisch, als auch mit dem Ensemble interagierend einbringen. Das Konzert findet am Sonntag, 27. Oktober, um 17 Uhr in der Kirche Knutwil statt. **RED**

Ververkauf: www.chorton.ch.